

Stadt Heidelberg
Dezernat II, Gebäudemanagement

Sanierung der Eichendorffschule
- Vergabe der Rohbauarbeiten
- Vergabe der Elektroinstallation

Beschlussvorlage

Beschlusslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen
Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.
Letzte Aktualisierung: 03. Dezember 2007

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung	Zustimmung zur Beschlussempfehlung	Handzeichen
Bauausschuss	27.11.2007	Ö	☐ ja ☐ nein ☐ ohne	

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Zur Sanierung der Eichendorffschule stimmt der Bauausschuss den Vergaben der
- Rohbauarbeiten an die Firma BAUTEC P.A.M. GmbH aus Speyer zum Preis von
288.008,96 € und der
- Elektroinstallation an die Firma e/m Elektrobau Mühlhausen GmbH aus Mühlhausen zum
Preis von 517.421,47 €.
zu.

Sitzung des Bauausschusses vom 27.11.2007

Ergebnis: einstimmig beschlossen

I. Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt:	Ziele:
SL 10	+	Barrierefreies Bauen Begründung: Mit dem Einbau eines Aufzuges wird die Schule erstmals über alle Geschosse barrierefrei erschlossen.
UM 1	+	Ziele: Umweltsituation verbessern
UM 2		Dauerhafter Schutz von Wasser, Boden, Luft, Natur, Landschaft und Klima
UM 3		Verbrauch von Rohstoffen vermindern
UM 4		Klima- und Immissionsschutz vorantreiben Begründung: Mit der Sanierung der Fenster und Fassaden kann der Einsatz an Heizenergie und die hierfür erforderlichen Rohstoffe deutlich reduziert werden. Hierdurch mindert sich gleichzeitig die CO ₂ -Belastung

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

keine



II. Begründung:

Am 21.06.2007 hat der Gemeinderat die Ausführungsgenehmigung zur Sanierung der Eichendorffschule in der Heidelberger Straße 61 in Rohrbach erteilt. Der Gemeinderat wurde in diesem Zusammenhang informiert, dass beabsichtigt ist, im Januar 2008 mit den Arbeiten zum 1. Abschnitt der Sanierung zu beginnen. Dieser erste Abschnitt umfasst den nördlich gelegenen Seitenflügel und den größeren Teil des Mittelbaus. Schwerpunkt ist dabei der Abbruch und Demontagen der Einbauten sowie die Arbeiten zur Herstellung des Fahrstuhlschachtes.

Vergabe der Rohbauarbeiten

Die Abbruch-, Erd-, Beton- und Mauerarbeiten wurden im September öffentlich ausgeschrieben und die Angebotsunterlagen hierauf von 22 Firmen zur Angebotserarbeitung angefordert. 13 Firmen reichten zum Eröffnungstermin Angebote ein. Im Rahmen der Prüfung und Wertung musste ein Angebot aus formalen Gründen vom weiteren Verfahren ausgeschlossen werden.

Verblieben sind folgende 12 Angebote:

1.	BAUTEC PAM GmbH, 67346 Speyer	€	288.008,96
2.	Philipp u. Wahl GmbH, 67071 Ludwigshafen	€	326.221,19
3.	Marcus Böll GmbH, 69198 Schriesheim	€	387.909,19
4.	Reinhard Bauservice GmbH, 68246 Mannheim	€	392.983,01
5.	Bauunternehmung Ludwig Streib GmbH, 68259 Mannheim	€	393.908,16
6.	Müller Bau mbH, 69121 Heidelberg	€	398.273,48
7.	A. Altenbach Bauunternehmung GmbH, 69123 Heidelberg	€	399.812,28
8.	C. Dupré Bau GmbH, 67322 Speyer	€	406.268,55

9.	Albert Eisenbiegler Bauunternehmung GmbH, 77815 Bühl	€	427.946,84
10.	Neckar-Bau GmbH, 69151 Neckargemünd	€	486.198,04
11.	Schmitt Bau GmbH, 76835 Flemlingen	€	504.298,02
12.	Jens Rausch Bauunternehmung, 69245 Bammental	€	565.749,18

Beim günstigsten Bieter, der Firma BAUTEC P.A.M. GmbH, handelt es sich um ein junges Unternehmen, das bisher nur kleinere Arbeiten für die Stadt Heidelberg ausgeführt hat. Die Erfahrungen damit, aber auch die abgefragten Referenzen sind positiv, so dass wir sie zur Beauftragung vorschlagen.

Die Kosten liegen im Rahmen der genehmigten Kostenermittlung.

Vergabe der Elektroinstallation

Gleichzeitig mit den Rohbauarbeiten wurde auch die Elektroinstallation ausgeschrieben.

Gegenstand dieser Ausschreibung war die Demontage der gesamten Installationen und Anlagen und deren Neuinstallation beginnend vom Verteiler bis zur Beleuchtung.

Von 16 interessierten Firmen beteiligten sich letztlich 11 am Wettbewerb.

Die Prüfung und Wertung der Angebote erbrachte folgende Ergebnisse und Reihenfolge:

1.	e/m Elektrobau Mühlhausen GmbH, 99974 Mühlhausen	€	517.421,47
2.	Amend GmbH, 69469 Weinheim	€	521.851,68
3.	Elektro Hettinger GmbH, 69168 Wiesloch	€	547.883,63
4.	Thamerus Elektrotechnik GmbH, 67112 Mutterstadt	€	562.413,59
5.	Elektro – Steidl, 69469 Weinheim	€	563.791,68
6.	Elektro Körner GmbH, 69226 Nußloch	€	570.671,26
7.	Imtech Deutschland GmbH, 68165 Mannheim	€	577.257,41
8.	EBA Elektro- und Brandmeldeanlagen GmbH, 69126 Heidelberg	€	579.387,37
9.	Schilling Elektrotechnik GmbH, 68309 Mannheim	€	588.587,07
10.	Wieland Schulz GmbH, 67410 Neustadt	€	591.708,85
11.	Edinger GmbH, 76709 Kronau	€	612.590,15

Günstigster Bieter ist die Firma e/m Elektrobau Mühlhausen GmbH aus Mühlhausen in Thüringen. Die Firma hat bereits bei der Sanierung der Elektroinstallation des Bunsen-Gymnasiums zu unserer Zufriedenheit für die Stadt Heidelberg gearbeitet, so dass wir sie zur Beauftragung vorschlagen.

gez.

Prof. Dr. Raban von der Malsburg